



München, 10.07.2019

Tierquälerei im Allgäu: Umweltausschuss trifft sich auf Verlangen von Grünen und SPD zur Sondersitzung

Rosi Steinberger (Grüne) und Florian von Brunn (SPD): Minister Glauber muss dem Bayerischen Landtag Rede und Antwort stehen



Die Fraktionen von Grünen und SPD im Bayerischen Landtag beraumen angesichts der schwerwiegenden Tierquälerei-Vorwürfe gegen einen Allgäuer Großbetrieb gemeinsam eine Sondersitzung des Umweltausschusses vor der Sommerpause an.

Die Vorsitzende des Umweltausschusses und Sprecherin für Verbraucherschutz **Rosi Steinberger (Grüne)** erklärt: "Die Kontrollbehörden klagen seit Jahren über Überlastung – passiert ist bisher nichts. Die furchtbaren Bilder aus dem Riesenbetrieb im Allgäu sind nun die Quittung dafür. Minister Glauber muss die Amtsveterinäre und ihr gigantisches Arbeitspensum endlich ernst nehmen und uns im Ausschuss Rede und Antwort stehen."

Der SPD-Umweltexperte **Florian von Brunn (SPD)** betont: "Minister Glauber von den Freien Wählern muss im Ausschuss erklären, ob Staatsregierung und Behörden hier bei den Kontrollen

versagt haben. Wenn ja, muss das Konsequenzen haben", so der Münchner Umweltexperte. "Wir werden beim Tierschutz nicht locker lassen. Generell gilt: Betriebe dieser Art darf es in Bayern nicht geben."